

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Grünfutter- und Heuernte

Juli 1970



Bestellnummer : 210120 - 700005

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
Textteil	
Witterung	3
Rauhfutterfläche	3
Hektarerträge	3
Rauhfutterernte	4
Winterzwischenfrüchte	4
Tabellenteil	
1. Erntevorschätzung für Rauhfutter (Ertrag in Heuwert; erster Schnitt)	5
2. Endgültige Ernteschätzung für Winterzwischenfrüchte (Ertrag in Grünmasse)	6

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Witterung

Für die Futterpflanzen auf dem Acker- und Dauergrünland waren die witterungsbedingten Voraussetzungen dieses Jahres nicht besonders günstig. Das späte und kalte Frühjahr verzögerte die Entwicklung der Pflanzenbestände, wodurch die für das Mengenwachstum wesentliche vegetative Wachstumsphase der Futterpflanzen verkürzt wurde. Die Schätzungen der Rohfuttererträge seitens der amtlichen Berichtersteller liegen dennoch nur geringfügig unter den Vorjahrsergebnissen. Der Grund hierfür dürfte sein, daß - im Gegensatz zum Vorjahr - zur Zeit der Heuernte verbreitet warmes und trockenes Wetter herrschte, so daß die gewachsene Futtermenge ohne nennenswerte Verluste an Menge und vor allem Qualität geborgen werden konnte.

Rohfutterfläche

Die gesamte Rohfutterfläche setzt sich zusammen aus den Dauerwiesen, Klee und Klee gras, Luzerne und Ackerwiesen. Die diesjährigen Flächen der Dauerwiesen stehen zum augenblicklichen Zeitpunkt noch nicht fest. Da jedoch erfahrungsgemäß die jährlichen Schwankungen nicht sehr hoch sind, kann zur Schätzung der Erntemenge die Vorjahrsfläche von 3,4 Mill. ha zugrunde gelegt werden. Die Rohfutterflächen auf dem Ackerland betragen etwa 14 % der Gesamtrohfutterfläche. Sie haben gegenüber dem Vorjahr etwas abgenommen, und zwar um rd. 6 % auf 165 000 ha bei Ackerwiesen, um rd. 6 % auf 300 000 ha bei Klee und Klee gras und um etwa 11 % auf 90 000 ha bei Luzerne.

Die Hektarerträge des ersten Schnittes zur Heuwerbung sowie zur Grün- und Gärfuttergewinnung wurden zu Anfang Juli von den amtlichen Berichterstellern für Dauer- und Ackerwiesen sowie Klee- und Luzernebestände geschätzt.

Rohfuttererträge
(erster Schnitt in Heuwert)

Fruchtart	1964/69 JD	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen	
				1964/69 JD	1969
dz/ha				%	
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	55,2	56,2	56,3	+ 2,0	+ 3,2
Luzerne	55,9	57,3	58,5	+ 4,7	+ 2,1
Ackerwiesen	51,2	52,9	50,6	- 1,2	- 4,3
Dauerwiesen	48,4	49,6	47,5	- 1,9	- 4,2
Zusammen	49,3	50,5	48,6	- 1,4	- 3,8

Insgesamt wurden die Hektarerträge von Rauhfutter auf 48,6 dz/ha geschätzt. Sie blieben damit um etwa 4 % unter den Hektarerträgen des vergangenen Jahres und auch geringfügig (1,4 %) unter denen des Durchschnitts der Jahre 1964/69. Die Ertragsunterschiede innerhalb der einzelnen Rauhfutterarten bewegten sich zwischen 47,5 dz/ha bei Dauerwiesen und 58,5 dz/ha bei Luzerne.

Rauhfutterernte

Aus den vorläufigen Flächenergebnissen - wobei, wie bereits erwähnt, bei Dauerwiesen die Vorjahrsflächen herangezogen wurden - und den Hektarerträgen berechnet sich die diesjährige Rauhfutterernte aus dem ersten Schnitt auf 19,4 Mill. t Heuwert. Sie liegt damit um 4,5 % unter der Erntemenge 1969 und um 5,4 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1964/69. Die Qualität der Rauhfutterernte dürfte im größten Teil der Bundesrepublik besser als in den vergangenen Jahren gewesen sein.

Winterzwischenfrüchte

Die im Frühjahr geernteten Winterzwischenfrüchte werden als frisches Futter überwiegend grün verfüttert oder eingesäuert. Die Hektarerträge werden deshalb in dz Grünmasse geschätzt. Die Witterungsbedingungen waren zur Zeit der Bestellung im Herbst 1969 verhältnismäßig günstig. Dies dürfte mit einer Erklärung dafür sein, warum die Anbauflächen ganz erheblich - um ca. 44 % - auf 46 000 ha ausgedehnt worden sind. Die Hektarerträge hingegen wurden seitens der amtlichen Berichtersteller etwas geringer beurteilt. Mit durchschnittlich 197 dz/ha wurden um ca. 3 % geringere Erträge als im vergangenen Jahr erreicht. Infolge der stark ausgeweiteten Fläche betrug die Gesamterntemenge an Winterzwischenfrüchten rund 900 000 t. Sie lag damit um 40 % über dem Ergebnis des Jahres 1969 und um 3 % über dem Durchschnitt der Jahre 1964/69.

Erträge von Winterzwischenfrüchten
(in Grünmasse)

Fruchtart	1964/69 JD	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen	
				1964/69 JD	1969
	dz/ha			%	
Wintergetreide zur Grünfütterung	204,4	209,2	202,3	- 1,0	- 3,3
Inkarnatklce 1)	218,6	227,0	209,8	- 4,0	- 7,6
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben	171,3	179,1	180,9	+ 5,6	+ 1,0
zusammen	198,3	203,0	197,2	- 0,6	- 2,9

1) Auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten.

1. Erntevorschätzung für Rauhfutter
dz/ha in Heuwert; erster Schnitt

Land	Jahr	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen
Schleswig-Holstein	1970	42,1	44,2	36,0	38,3
	1969	53,8	51,6	51,6	46,3
Hamburg	1970	54,2	46,5	46,0	45,3
	1969	55,7	52,5	49,0	48,0
Niedersachsen	1970	51,5	53,2	45,5	40,3
	1969	58,2	57,5	55,4	49,0
Bremen	1970	47,2	-	43,2	43,7
	1969	59,1	-	53,0	50,2
Nordrhein-Westfalen	1970	54,9	57,9	56,5	46,8
	1969	55,7	55,8	54,4	49,0
Hessen	1970	48,9	50,7	43,6	41,7
	1969	51,9	52,1	46,7	46,1
Rheinland-Pfalz	1970	60,2	63,3	49,9	45,5
	1969	60,0	60,0	51,9	50,2
Baden-Württemberg	1970	56,9	55,9	53,6	48,6
	1969	56,6	55,7	52,5	49,0
Bayern	1970	59,6	60,4	54,2	52,3
	1969	56,7	58,5	53,9	51,2
Saarland	1970	56,4	52,9	49,4	47,6
	1969	59,1	57,7	55,3	51,5
Berlin (West)	1970	51,5	58,4	55,3	43,5
	1969	60,6	62,9	53,0	37,1
Bundesgebiet	1970	56,3	58,5	50,6	47,5
	1969	56,2	57,3	52,9	49,6

2. Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergetreide			Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)		
			Zur Grünfütterergewinnung					
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1970	395	205,8	8 129	1 334	195,3	26 053
2		1969	277	189,4	5 246	1 080	232,8	25 142
3	Hamburg	1970	1	255,8	26	-	-	-
4		1969	18	222,0	400	7	218,5	153
5	Niedersachsen	1970	1 191	176,4	21 006	2 303	182,6	42 053
6		1969	305	210,9	6 432	1 849	227,0	41 965
7	Bremen	1970	1	142,5	14	-	-	-
8		1969	1	190,0	19	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1970	1 720	220,3	37 896	3 698	226,9	83 919
10		1969	725	252,6	18 313	2 796	264,3	73 893
11	Hessen	1970	2 252	199,4	44 905	257	168,5	4 330
12		1969	1 518	199,5	30 284	233	183,3	4 271
13	Rheinland-Pfalz	1970	634	200,9	12 735	287	207,3	5 950
14		1969	434	213,8	9 277	119	202,4	2 408
15	Baden-Württemberg	1970	2 060	221,7	45 680	1 433	225,7	32 337
16		1969	807	226,6	18 285	670	230,5	15 442
17	Bayern	1970	4 774	197,0	94 062	6 595	210,9	139 108
18		1969	2 141	198,0	42 392	4 915	206,9	101 691
19	Saarland	1970	352	176,4	6 213	19	200,2	379
20		1969	349	198,3	6 929	36	196,7	710
21	Berlin (West)	1970	10	232,1	238	1	253,6	31
22		1969	6	222,7	126	1	269,3	28
23	Bundesgebiet	1970	13 390	202,3	270 904	15 927	209,8	334 160
24		1969	6 581	209,2	137 703	11 706	227,0	265 703

für Winterzwischenfrüchte

Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen			Winterzwischenfrüchte zusammen			Lfd. Nr.
(Ertrag in Grünmasse berechnet)						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
247	148,1	3 658	1 976	191,5	37 840	1
86	176,1	1 514	1 443	221,1	31 902	2
24	146,9	353	25	151,6	379	3
15	155,0	233	40	196,5	786	4
1 583	148,1	23 442	5 077	170,4	86 501	5
1 138	176,1	20 038	3 292	207,9	68 435	6
5	124,6	62	6	126,7	76	7
3	147,6	44	4	158,3	63	8
2 505	193,1	48 370	7 923	214,8	170 185	9
2 502	188,1	47 063	6 023	231,2	139 269	10
1 113	159,0	17 697	3 622	184,8	66 932	11
673	161,2	10 849	2 424	187,3	45 404	12
604	185,7	11 215	1 525	196,1	29 900	13
255	189,6	4 834	808	204,4	16 519	14
1 100	192,7	21 198	4 593	216,0	99 215	15
463	185,8	8 601	1 940	218,2	42 328	16
9 329	185,1	172 633	20 698	196,1	405 803	17
8 297	177,5	147 255	15 353	189,8	291 338	18
36	176,0	641	407	177,7	7 233	19
32	209,0	670	417	199,3	8 309	20
5	270,8	142	16	256,9	411	21
4	285,7	114	11	250,8	268	22
16 551	180,9	299 411	45 866	197,2	904 475	23
13 468	179,1	241 215	31 755	203,0	644 621	24